

Grenzgänger gesucht

«Dä het syner Gränze schön überschrüt!» «Kennt die eigentlech keiner Gränze?»

«Probier doch mau über d Gränze z trappe». Mit den Grenzen ist das so eine Sache.

Es gibt gute Grenzen und schlechte Grenzen, geschlossene Grenzen und offene Grenzen, gesetzte Grenzen und unsichtbare Grenzen. Im Normalfall bedeutet eine Grenze halt, stopp, bis hierher und nicht weiter. In der Erziehung spricht man wieder öfter vom «Grenzen setzen». Im Alltag kommen immer mehr Menschen an ihre persönlichen Leistungsgrenzen oder an die Grenzen ihrer Möglichkeiten.

Offen bleiben

In der Kirche, speziell in den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, setzen sich viele der Mitglieder für offene Lebensgrenzen ein. Sie suchen den Kontakt mit anders

Denkenden und auch mit Menschen anderer Religionen. Es werden Kontakte gepflegt, offene Diskussionen geführt und gemeinsame Anlässe lanciert. Diese Offenheit kann auch Grenzen haben. Insbesondere dann, wenn aus den von reformierter Seite begrüßten Kreisen keine Resonanz oder keine Toleranz für die Bemühungen und die Offenheit zu spüren ist. Trotzdem; reformierte Christen haben einen Auftrag. Der Synodalarat schreibt: «Heute reformiert zu sein ist weniger ein zwischenmenschliches als vielmehr ein gesellschaftliches Profil. Die reformierte Kirche will als eine ökumenisch und gesellschaftlich offene Kirche, eine Kirche der Freiheit, der Hoffnung und des Friedens verstanden werden». Unsere Kirche will offen sein und bleiben. Die Grenzen offenhalten und ab und zu auch zu überschreiten gehört zum Alltag eines christlichen Lebens.



Grenzen übergreifend

Auch die Macher der vier Seiten «ref.regio» im heutigen «reformiert.» (ehemals saemann) haben vor einigen Jahren Grenzen überschritten. Erinnern Sie sich noch? Innovative Mitglieder der Kirchgemeinden Wichtrach, Kirchlindorf, Gerzensee und Thierachern haben gemeinsam

ein grenzüberschreitendes Projekt lanciert und produziert. Während den Gesprächen um den Wechsel vom kantonalen «saemann» zum schweizerischen «reformiert.» haben sich die vier Kirchgemeinden entschieden, den Wechsel mitzumachen und die überregionalen Seiten weiterhin gemeinsam zu lancieren. Für die Leserschaft ist das erfreulich und zukunftsorientiert. Wir können im «ref.regio» nicht nur über die Grenzen lesen, sondern, wenn wir gerne möchten, auch einmal oder mehrmals über die Grenzen unserer vier Kirchgemeinden gehen.

«Stern»-Anlässe

Zu den speziellen Angeboten unserer Kirchgemeinden gehören die sogenannten «Stern»-Anlässe. Ist in einer der Kirchgemeinden ein spezieller Gottesdienst, ein Konzert oder ein aussergewöhnlicher Anlass angesagt, wird die Vorschau darauf mit einem Stern markiert. Dieser Stern ist symbolisch für eine spezielle Einladung an alle Leserinnen und Leser der «ref.regio»-Seiten aus den Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchlindorf, Thierachern oder Wichtrach.

Über die Grenzen gehen

Diese Einladung, auch Anlässe, Angebote oder Gottesdienste in den Nachbargemeinden zu besuchen, gehört zu dem Konzept von «ref.regio». Die redaktionelle Zusammenarbeit soll uns alle animieren, Grenzen zu überschreiten und den Gang nach «Draussen» zu wagen. Dabei können neue Bekanntschaften, neue Erfahrungen, oder neue Eindrücke entstehen. Wir laden Sie alle ein, im neuen Jahr 2009 so oft wie möglich neugierig zu sein und die Dorfgrenzen zu überschreiten. Die Organisatoren der «Stern»-Anlässe heissen Sie herzlich willkommen! **DEBORAH STULZ**

IN DIESER AUSGABE

Kirchlindorf: 18. Januar: Familiengottesdienst zum Reistag mit anschliessendem Reissen (Gemüse-/Pilzrisotto) > S.14
Thierachern: «Mit allen Sinnen Gott feiern» – Kirchensonntag am 25. Januar am Morgen und am Abend > S.15
Wichtrach: «Im Strudel der mittleren Jahre» – die Gruppe Bildung und Kultur lädt ein zum Bildungszyklus '09 > S.16

Pfarramt Gerzensee:
Pfr. Hans Schneider
Dorfstrasse 31 - 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Eva Tschannen-Wittwer
Untere Kirchenzelg 2 - 3115 Gerzensee
T 031 781 00 73
eva.tschannen@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfrn. Gabriela Allemann und Pfr. Andreas Lüdi
Redaktionsschluss Januar-Ausgabe:
7. Januar 2009
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 1. Januar, 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum Jahresbeginn. Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Liturgie: Pfr. Matthijs van Zwieten de Blom.
Im Anschluss an den Gottesdienst spielt eine Bläserformation zum Jahresbeginn im Paradiesli und alle sind eingeladen, im Kornhaus auf das Jahr 2009 anzustossen.

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrer Hans Schneider.

Sonntag, 18. Januar, 10.30 Uhr:
Orgelmatinee mit Therese Räss

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr:
Gottesdienst mit Café Gloria im Kirchgemeindehaus Uttigen. Leitung: Véronique Ott.

Stille am Abend (statt Abendgebet)
Mittwoch, 7. Januar, 19 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Die Kirche ist offen und geheizt für eine halbe Stunde der Stille ohne Anleitung. Der Glockenschlag um 19 und 19.30 Uhr umrahmt den Anlass. Im Februar findet das Abendgebet wie gewohnt statt.

Kollekten im November 2008
Gottesdienst, 2. November: Reformationskollekte für ein neues Kirchgemeindegeseite in Bödingen: 180.–
Orgelmatinee, 16. November: Musik in der Kirche Gerzensee: 100.–
Gottesdienst, 23. November: Telefon- und Internetseelsorge «Die Dargebotene Hand»: 160.–
Im Namen aller, denen die Kollekten zugehen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindernachmittag
Samstag, 17. Jan., 14–16.30 Uhr, Kornhaus.
Leiterin: Heidi Stalder, 079 858 48 31.

Kirchliche Unterweisung KUW
2. Klasse: Freitag, 23. Januar, 13.30–16.15 Uhr, im Kornhaus.
5. Klasse: Mittwoch, 14. und 28. Januar, 13.30–16.15 Uhr, im Kornhaus.
8. Klasse: Freitag, 9. Januar, 18.45–21.30 Uhr, im Kornhaus.
9. Klasse: Dienstag, 13. und 27. Januar, 19.30–21 Uhr, im Kornhaus.

Jugendtreff
Freitag, 16. und 30. Januar, 19–22 Uhr (Konfirmierte bis 23.30 Uhr) im Kornhaus.
Zutritt zum Jugendtreff haben Jugendliche und SchülerInnen ab 7. Schuljahr.
Leiter: Daniel Krieg, Tel. 079 243 16 66.

mengürtel um die Stadt Sucre aufgebaut haben und betreuen.

Hohe Geburtstage im Januar

- 85-jährig: 21. Marie Johanna Beer-Schwendemann, untere Kirchenzelg 5
- 84-jährig: 18. Alfred Dietrich, Sädelstr. 40; 27. Rosa Schweizer-Bähler, Sädelstr. 42
- 83-jährig: 6. Rosa Liechti-Pfister, Schützenfahrstr. 18; 14. Rudolf Wüthrich, Dorfstr. 29
- 79-jährig: 7. Ruth Anna Hänni-Messerli, Sädelstr. 21
- 77-jährig: 1. Marie Kormann-Stähli, untere Kirchenzelg 37; 27. Klara Schürch-Schmid, Gelterfingenstr. 2; 28. Mariana Tschannen-Balmer, Rütigässli 12
- 76-jährig: 11. David Niederhauser, Grubenweg 6
- 75-jährig: 14. Ulrich Beyeler-Sommer, Thalgutstr. 1

Herzlichen Dank!

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues steht vor der Tür – Gelegenheit, all jenen Menschen von Herzen zu danken, die 2008 für die Kirchgemeinde tätig waren oder sie in anderer Form unterstützt und mitgetragen haben. Wir schätzen uns glücklich, in Gerzensee auf Menschen zählen zu dürfen, die sich zu Gunsten anderer einsetzen und einen Teil ihrer Zeit für das Wohl der Allgemeinheit investieren. Nur so ist ein lebendiges und farbiges Leben in der kirchlichen Gemeinschaft möglich. Für 2009 wünschen wir viel Glück und Segen. **KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT**

Pfarramt Gerzensee ab Januar 2009
Nach der Rückkehr aus dem Studienurlaub begrüssen wir unseren Pfarrer Hans Schneider herzlich! Wir freuen uns, dass er wieder in unserer Kirchgemeinde tätig ist – nicht mehr mit dem gleichen Pensum, sondern mit 60 Stellenprozenten. Die verbleibenden 20 Stellenprocente (Bereich KUW, Jugendar-

beit) übernimmt Pfarrer Andreas Lüdi. Er ist mit unserer Kirchgemeinde vertraut, da er während dem letzten halben Jahr zusammen mit Gabriela Allemann die Vertretung von Hans Schneider übernahm. Den beiden Pfarrpersonen danken wir an dieser Stelle von Herzen für ihren engagierten Einsatz in Gerzensee und hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlten. Andreas Lüdi wünschen wir für seine Teilzeit-Tätigkeit in unserem Dorf viel Freude und Befriedigung. **DER KIRCHGEMEINDERAT**

Der Kirchgemeinderat ab Januar 2009
Anstelle der Kirchgemeinderätinnen Anna Schmid und Erna Zaugg, welche auf Ende 2008 ihr Amt niederlegten, wirken neu Lydia Hänni, Sädelstrasse 21 und Sandra Krüger, Sädelstrasse 1 (gleichzeitig Sekretärin), in unserer Kirchenexekutive mit. Wir danken den scheidenden Ratsmitgliedern herzlich für ihre gute Arbeit und wünschen den beiden Nachfolgerinnen viel Glück und alles Gute in ihrer neuen Tätigkeit. **DER KIRCHGEMEINDERAT**

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Freitag, 9. Januar, 12 Uhr, Rest. «Bären». Anmeldungen: Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.

Altersnachmittag Natur – mit den Augen eines Bergbauern gesehen. Fritz Hari, Reichenbach, zeigt Dias. Mittwoch, 7. Januar, 14 Uhr, im Gemeindegeseite.

Aktiv 50+ Gerzensee Besuch der Einsatz-Zentrale der Kantonspolizei Bern
Freitag, 16. Januar
Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach 12.40 Uhr (Abfahrt Zug nach Bern 12.53 Uhr) Rückkehr zwischen 17.30 und 18.30 Uhr.
Wir starten unser Jahresprogramm mit einer Besichtigung. In der Einsatz-Zentrale der Kantonspolizei Bern werden wir über die Aufgaben

und Arbeiten unserer Ordnungshüter informiert. Der Besuch im Ringhof dauert ungefähr 1½ Stunden. Anmeldungen bis Montag, 12. Januar an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, auch für weitere Infos.

Offenes Kornhaus
Seit einigen Jahren war das Kornhaus einmal pro Quartal, am Freitagabend für Erwachsene geöffnet. Es gab viele interessante Gespräche und Begegnungen, ebenso spannende Billard-Partien und anregende Scrabble-Runden.
Wegen geringer Nachfrage haben die Verantwortlichen beschlossen, das Angebot im Jahr 2009 nicht mehr weiter zu führen. Die im Veranstaltungskalender bereits publizierten Öffnungsdaten entfallen.
Kontakt: Mechthild Schneider-Wand, Telefon 031 781 39 69.

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchlindorf
Januarhöck: Dienstag, 6. Januar, ab 13.30 bei Hänni Riem, Dorfstr. 25, Gerzensee. Rückblick auf das Wanderjahr 2008 sowie Vorschau und Pläne für 2009. Anmeldung bis 3. Januar an Hänni Riem, Tel. 031 781 14 09.

Themenabend mit Diashow über Bolivien: Land, Leute und Projekte
Von Christa und Rafael Steiger
Mittwoch, 14. Jan., 20 Uhr im Kornhaus.
Christa und Rafael Steiger berichten von ihrer langjährigen Arbeit und den vielfältigen Erfahrungen aus dem ärmsten Land Südamerikas. Die beiden gründeten vor 19 Jahren das Hilfswerk Bolivien, mit dem sie ein Frauenförderungsprogramm mit drei handwerklichen Ausbildungs- und Produktionszentren sowie ein Spital für die Bevölkerung im Ar-